

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **67 (1996)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Weglaufen des dementen Menschen – Gefahr für wen?

Gibt es Alternativen zu Einsperren und Ruhigstellen?

**Leitung:** Annemarie Engeli, Leiterin Bildungswesen  
Heimverband Schweiz; Michael Schmieder,  
Heimleiter, Wetzikon ZH, und Fachreferent

**Datum/Ort:** Dienstag, 29. Oktober 1996,  
09.00 bis 16.30 Uhr,  
Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

**Viele Heimbewohner werden mit verschiedenen Hilfsmitteln fixiert: Gurten, Vortische, Bettgitter usw.**

**Neben der juristischen Situation sehen wir uns mit einer grossen menschlichen Problematik konfrontiert.**

**Viele Heimbewohner werden ruhiggestellt. Die verfügbaren Medikamente ermöglichen «ruhige» Bewohner. Gleichwohl sind sie eine chemische Fixation.**

**Was bisher einseitig als «Weglaufgefährdung» nur aus der Sicht der Institution und deren Mitarbeiter definiert wurde, hat eine bisher zu wenig beachtete zweite Seite: die Sichtweite des Dementen, der dies nicht als Gefährdung, sondern als Möglichkeit für sich selbst sieht, seinen Lauftrieb auszuleben.**

**Ziel des Tages:**

**Bewusstwerden des eigenen Tuns: Sensibilisieren auf andere neue Gesichtspunkte in der täglichen Auseinandersetzung mit diesen Fragen, mit den juristischen und ethischen Aspekten. Neue Lösungsmöglichkeiten erkennen und umsetzen können in der Praxis.**

**Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

**Kurskosten:**

Fr. 200.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes  
Fr. 235.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 270.– für Nicht-Mitglieder  
zuzüglich Fr. 34.– (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke.

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 27. September 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung

Weglaufen des dementen Menschen – Gefahr für wen? – Kurs Nr. 26

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

# Gespräche mit Eltern und Angehörigen

Sicherer werden im Umgang mit schwierigen Situationen

**Leitung:** Dr. Annemarie Engeli, Leiterin Bildungswesen Heimverband Schweiz; Dr. Ines Schlienger, Leiterin und Dozentin der Abteilung Heilpädagogische Früherziehung des HPS Zürich

**Datum/Ort:** Donnerstag, 31. Oktober 1996, 10.00 Uhr, bis Freitag, 1. November 1996, 16.30 Uhr, Bildungs- und Ferienhaus Coop Frauenbund Schweiz, 4717 Mümliswil

**In jedem Heim, ob im Alters- und Pflegeheim, Kinderheim oder Behindertenwohnheim, stehen wir nicht nur mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, sondern auch mit ihren Angehörigen in Kontakt.**

**Fast täglich sind wir mit Telefonaten, Tür- und Angel-Gesprächen, periodisch mit Standortgesprächen oder Krisensitzungen konfrontiert.**

**Diese Gespräche werden dann als Belastung erlebt, wenn Angehörige und Fachpersonen eine schwierige Situation je aus einer unterschiedlichen Interessenlage und verschiedenen Blickwinkeln betrachten. In diesem Spannungsfeld leiden auch und vor allem die uns anvertrauten Menschen.**

**Entwicklungsmöglichkeiten werden gehemmt, «störendes» Verhalten oder Krankheiten können entstehen.**

**In diesem Seminar wird ein 4-Schritte-Modell zur Gesprächsführung in Konfliktsituationen (nach Rosenberg) vorgestellt. Anhand von konkreten Beispielen aus der eigenen beruflichen Praxis werden die einzelnen Schritte geübt mit den Zielen**

- lernen, das Wesentliche in schwierigen Gesprächssituationen zu erkennen;
- in der Zusammenarbeit mit Angehörigen zu Kooperationsituationen zu gelangen;
- Mut und Methoden zu erwerben, Angehörige angemessen in die eigene Arbeit mit einzubeziehen;
- lernen, die Sichtweise des Gegenübers zu sehen und zu verstehen, um daraus Wege für eine neue Gesprächskultur zu entwickeln.

**Teilnehmerzahl:** ist auf 15 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

## Kurskosten:

Fr. 340.- für persönliche Mitglieder des Heimverbandes Schweiz

Fr. 395.- für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen

Fr. 450.- für Nicht-Mitglieder

Da am ersten Kursabend eine Abendsequenz vorgesehen ist, ist die Übernachtung obligatorisch.

Unterkunft und Verpflegung sind direkt an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 95.-

(EZ) bzw. Fr. 80.- (DZ). Preisänderungen vorbehalten.

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 31. August 1996 an den Heimverband Schweiz, Kursekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung

Gespräche mit Eltern und Angehörigen – Kurs Nr. 50

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims     Persönliche Mitgliedschaft     Einzelzimmer     Doppelzimmer

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 100.- berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

# «Als Gott noch selber auf Erden wandelte...»

In jener vergangenen Zeit sind wahrscheinlich die alten Volksmärchen entstanden

**Leitung:** Elisa Hilty, Märchenpädagogin, Auressio

**Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

**Datum/Ort:** Donnerstag, 14. November 1996,  
09.30 bis 16.30 Uhr, Alterswohnheim Burstwiase,  
Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

**Kurskosten:**

Fr. 160.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes  
Fr. 185.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 215.– für Nicht-Mitglieder  
zuzüglich Fr. 34.– (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke.

**Märchen berichten selten von Gott, aber die Hauptfigur ist von einem unerschütterlichen Glauben an das Gute getragen. Sie geht den schwierigen Weg im Vertrauen und handelt im Einklang mit der Schöpfung.**

**Zaubermärchen sind tief religiös – allerdings wenig beeinflusst von den Religionen.**

**Mit verschiedenen Märchenerzählungen wollen wir – im Gespräch und spielerisch – dem Göttlichen dieser wunderbaren Geschichten nachspüren.**

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 18. Oktober 1996 an den Heimverband Schweiz, Kursekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung

«Als Gott noch selber auf Erden wandelte...» – Kurs Nr. 4

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

Mitgliedschaft des Heims

Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

# Freies Geleit...

Im Sterben begleiten – im Abschied stärken

**Leitung:** Andreas Imhasly-Humberg, Theologe,  
Klinik-Seelsorger;  
Angela Keller-Domeniconi, Erwachsenenbildnerin

**Datum/Ort:** Donnerstag, 14. November 1996, 10.00 Uhr,  
bis Freitag, 15. November 1996, 16.00 Uhr,  
Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach

**Unsere Zeit und Gesellschaft prägen auch die Gestalt von Sterben und Tod: im hektischen Verkehr der abrupte Tod – im ruhiggestellten Alltag des Heimes das langsame und oft mühsame Sterben.**

**Menschen in der Betreuungs- und Pflegeaufgabe sind immer wieder in schmerzliche Prozesse des Abschiednehmens, Sterbens, der Trauer einbezogen und persönlich intensiv mit der Rückseite unseres Lebens konfrontiert.**

**Das Seminar will Raum schaffen, uns Rechenschaft zu geben über Sterben und Tod in der beruflichen Tätigkeit, über unsere bereichernden und belastenden Erfahrungen.**

**Miteinander suchen wir nach menschengemässen Wegen, auf denen es gelingen kann zu leben und zu sterben, leben und sterben zu lassen.**

**Wir arbeiten an den eigenen Erfahrungen, Impulse zur persönlichen Vertiefung, das Gespräch in der Kleingruppe und Informationshilfen sollen unsere Kompetenz und die Freude im Beruf stärken und unser Leben bereichern.**

**Zielpublikum:** Es sind alle Interessierten angesprochen.

**Teilnehmerzahl:** ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

## Kurskosten:

Fr. 300.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes  
Fr. 350.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen  
Fr. 400.– für Nicht-Mitglieder  
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch, zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 98.– (EZ) bzw. Fr. 82.– (DZ)  
Preisänderungen bleiben vorbehalten.

**Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 11. Oktober 1996 an den Heimverband Schweiz, Kursekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

## Anmeldung

Freies Geleit... – Kurs Nr. 5

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

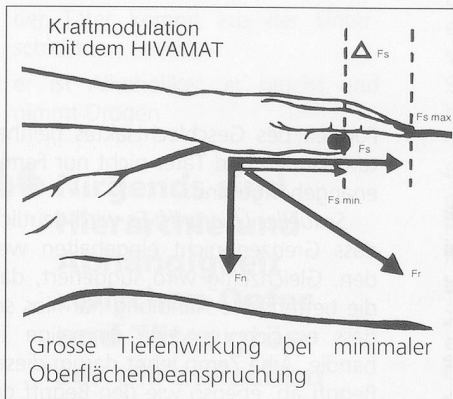
Mitgliedschaft des Heims  Persönliche Mitgliedschaft  Einzelzimmer  Doppelzimmer

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

## HIVAMAT 200 – Intensivere Pflege bei geringerem Zeitaufwand

Neue Behandlungstechnik die **direkt auf das Bindegewebe** wirkt und das **Fliessgleichgewicht im Gewebe normalisiert**. Fördert dadurch eine schnelle Regeneration bei offenen und geschlossenen Traumata. Der Therapeut arbeitet mit seinen Händen – die persönliche Zuwendung zum Patienten ist gewährleistet.



- Effektive Ödem- und Einstauungsbehandlung
- Dekubitusprophylaxe und -behandlung
- Angenehme Detonisierung und Mobilisation bei Atemwegkrankungen
- Entspannungstherapie
- Ulcus cruris
- Ermöglicht Behandlung im offenen Wundbereich

Das HIVAMAT 200 Massage-Intensivierungssystem wurde am Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelt. Im klinisch-therapeutischen Einsatz bewährt.

VitaConcept AG  
Service Telefon

Hadwigstrasse 6a  
071 / 244 01 75

9000 St. Gallen  
Fax 071 / 245 45 51

Besuchen Sie uns auf der IFAS 96

Halle 7.2

Stand 219

Wir veranstalten laufend Seminare, Fordern Sie unverbindliche Informationen an.

- HIVAMAT 200 Massage-Intensivierungssystem • Colon alpha Darmspülgerät •
- IONOSON Ultraschall-Reizstromgerät • Original Schiele Kreislaufgerät

## Kursprogramm 2. Hälfte 1996

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze

Fort- und  
Weiterbildung

### August

29. August  
Zürich  
«BESA Bewohnerinnen-  
Einstufungs- und Abrechnungssystem»  
Albert Urban Hug

29. Oktober  
Zürich

«Weglaufen des dementen Menschen –  
Gefahr für wen?»  
Michael Schmieder/ Dr. Annemarie Engeli  
und Fachreferenten

### September

3. September  
Winterthur  
«Wie sag ich's meiner Kommission?»  
Erich Willener

4. September und  
18. September  
Zürich  
«Einführung in die Vollwerternährung»  
Annegret Bohmert

12. September  
Brugg  
«Fort- und Weiterbildung in der eigenen  
Institution planen, organisieren und  
durchführen»  
Dr. Annemarie Engeli/Walter Stotz

17./18. Sept.  
Morschach  
«Gedächtnistrainingsaufbaukurs»  
Doris Ermini-Fünfschilling/  
Vreni Zwick

20. September  
Luzern  
«Sinn und Sinnlichkeit von  
«Frauen-Arbeiten»  
Lisa Schmuckli

### November

8. November  
Zürich  
«BESA Bewohnerinnen-  
Einstufungs- und Abrechnungssystem»  
Albert Urban Hug

14. November  
Zürich  
«Als Gott noch selber auf Erden  
wandelte...»  
Elisa Hilty

14./15. Nov.  
Morschach  
«Freies Geleit...»  
Angela Keller-Domeniconi/  
Andreas Imhasly-Humberg

19./20. Nov.  
Kappel am Albis  
«Führen in schwierigen Situationen»  
Markus Eberhard/Dr. Annemarie Engeli

26. November  
Zürich  
«Atmosphäre und Kultur im Heim»  
Walter Hablützel

31. Oktober;  
1. November  
Mümliswil  
«Gespräche mit Eltern und  
Angehörigen»  
Dr. Annemarie Engeli/Dr. Ines Schlienger

### Oktober

2. Oktober  
Emmenbrücke  
«BESA Bewohnerinnen-  
Einstufungs- und Abrechnungssystem»  
Albert Urban Hug

16.–18. Oktober  
Lichtensteig  
«Einführungskurs Word 6.0»  
Paul Biagioli/Christof Geser

### Dezember

3. Dezember  
Bern  
«Persönliche Weiterentwicklung –  
die tägliche Chance»  
Ursula Eberle-Schlup

in der  
Adventszeit  
«Advents- und Weihnachts-  
dekorationen»

Senden Sie mir bitte Unterlagen zu den folgenden Kursen:

Name und Adresse

Bitte senden an Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01/383 47 07, Fax 01/383 50 77